Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 17.09.2015

Zu TOP : 7.5
Weitere Entwicklung des Strandbades
Einreicher: Maria Quintana Schmidt LINKE offene Liste
Vorlage: kAF 0068/2015

Anfrage:
Wie gestalten sich die Planungen und die Realisierung der weiteren Bauabschnitte im Stralsunder Strandbad?

Ich bitte besonders um Aussagen zu:

- Spundwand
- Seebrücke
- Gaststätte

Frau Wilcke beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zur Umgestaltung der ehemaligen Badeanstalt in den Freizeitbereich Sundpromenade liegt ein Gesamtkonzept aus dem Jahr 2013 vor.

Die Umgestaltung ist als sog. Basiseinrichtung der Infrastruktur des Tourismus zu sehen und als diese grundsätzlich förderfähig.
Für die Realisierung wurde auf Grund finanzieller Vorgaben durch den Zuwendungsgeber das Gesamtvorhaben in drei Teilmaßnahmen unterteilt:

1. Erweiterung der Uferpromenade am Strelasund
2. Schiffsanleger „Seebad“ für die Minikreuzfahrt mit Schwimmsteg
3. Touristischer Freizeitbereich Sundpromenade

Entsprechend dieser Vorgaben ist für die Teilmaßnahme 1, die Erweiterung der Uferpromenade zwischen Lindenrondell und Platzfläche Seebad, ein Fördermittelantrag gestellt.

Für diese Erweiterung ist die alte, marode Spundwand durch eine neue Spundwand mit Betonholm und Geländer zu ersetzen, so dass hinter dieser direkt am Wasser dann die Strand-promenade liegt.

Voraussetzung für den Zuwendungsbescheid, die Zuwendung ist signalisiert, sind baufachlich geprüfte Unterlagen. Für die Erarbeitung dieser läuft derzeit das Vergabeverfahren. Unter Berücksichtigung des Planungsablaufs und der Prüfung der Unterlagen durch den Zuwendungsgeber könnte der Zuwendungsbescheid im II. Quartal 2016 vorliegen. Mit Vorlage des Zuwendungsbescheides ist die Erweiterung der Uferpromenade realisierbar.

Für die Teilmaßnahmen 2 und 3 liegen Variantenuntersuchungen zum Steg mit und ohne Schiffsanleger und Vorplanungen zum touristischen Freizeitbereich, einschließlich Funktionsgebäude mit gastronomischer Versorgung, vor.

Zur Realisierung dieser Teilmaßnahmen können derzeit noch keine konkreten Aussagen getroffen werden.

Herr Paul stellt den Antrag zur Führung einer Aussprache zur Abstimmung.

Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 13.10.2015